


Dolmetscher/in bzw. Übersetzer/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (landesrechtlich geregelt)
Ausbildungsdauer	2-3 Jahre (Vollzeit)
Lernorte	Berufsfachschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Dolmetscher/innen bzw. Übersetzer/innen sorgen dafür, dass sich Menschen unterschiedlicher Muttersprachen miteinander verständigen können. Dabei übersetzen Dolmetscher/innen das gesprochene Wort, Übersetzer/innen das geschriebene. Beide brauchen bei ihrer Arbeit Sachkenntnis und Einfühlungsvermögen in den Zusammenhang des Textes. Eventuell versteckte Bedeutungen und stilistische Merkmale müssen sie berücksichtigen.

Übersetzer/innen haben in der Regel mit technischen, wissenschaftlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fachtexten zu tun. Sie analysieren die ihnen vorliegende Texte und halten sich ihren Zweck vor Augen, um eine zielgruppenorientierte Übersetzung erstellen zu können. Dolmetscher/innen, die im Simultandolmetschen bei Konferenzen eingesetzt sind, empfangen in schalldichten Kabinen die Redebeiträge per Kopfhörer und sprechen die Übersetzung ins Mikrofon. Beim Konsekutivdolmetschen übertragen sie das Gesprochene - ggf. anhand von Notizen - erst in die Zielsprache, wenn der Sprecher seine Ausführungen oder einen Abschnitt davon beendet hat.

■ Wo arbeitet man?

Dolmetscher/innen bzw. Übersetzer/innen arbeiten häufig freiberuflich, aber auch

- in Übersetzungsbüros
- bei Behörden, bei EU-Institutionen
- in großen Wirtschaftsunternehmen
- in Agenturen für Medien und Kommunikation

Einen Großteil ihrer Arbeit erledigen sie im Büro, wo sie schriftlich übersetzen oder sich in ein Thema einarbeiten. Dolmetscher/innen arbeiten zudem im In- und Ausland in Konferenz- und Tagungsräumen oder in Messehallen. Bei großen Konferenzen sitzen sie meist in schalldichten Kabinen. Übersetzer/innen können ihre Aufgaben auch zu Hause erledigen.

■ Worauf kommt es an?

- Beim mündlichen Übersetzen ist **Kommunikationsfähigkeit** gefragt, damit die Inhalte und die Stimmung richtig wiedergegeben werden. Dolmetscher/innen bzw. Übersetzer/innen müssen sich auf ständig wechselnde Gesprächspartner aus unterschiedlichen Kulturkreisen einstellen. Das erfordert **interkulturelle Kompetenz** und große **Flexibilität**. Für das inhaltlich und sprachlich richtige Übersetzen von Fachtexten ist **Sorgfalt** wichtig.
- Wichtige Schulfächer sind **Englisch** und **Französisch**. Dolmetscher/innen bzw. Übersetzer/innen sollten in mindestens zwei Fremdsprachen über sehr gute Kenntnisse verfügen, weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil. Auch sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit in **Deutsch** ist erforderlich, wenn z.B. Artikel, Vorträge und andere Texte ins Deutsche übersetzt werden müssen. Wenn sie Verträge oder Gesetzestexte bearbeiten, müssen sie auch Kenntnisse in **Wirtschaft**, etwa im Vertragsrecht oder im Rechnungswesen, haben.

■ **Was verdient man in der Ausbildung?**

Die Auszubildenden erhalten während der schulischen Ausbildung keine Vergütung. Für die Ausbildung können Kosten anfallen, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

■ **Welcher Schulabschluss wird erwartet?**








Für die Ausbildung wird in der Regel ein **mittlerer Bildungsabschluss** oder die **Hochschulreife** bzw. **Fachhochschulreife** vorausgesetzt. Ggf. müssen auch Fremdsprachenkenntnisse nachgewiesen werden.

■ **Welche Alternativen gibt es?**

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Dolmetscher/zur Dolmetscherin bzw. zum Übersetzer/zur Übersetzerin nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Fremdsprachenkorrespondent/in (schulische Ausbildung)
- Fremdsprachenkaufmann/-frau
- Fremdsprachensekretär/in
- Wirtschaftsdolmetscher/in/-übersetzer/in
- Management-/Direktionsassistent/in
- Betriebswirt/in (Fachschule) - Touristik/Reiseverkehr

■ **Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?**

	Schulische Ausbildungsplätze findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: http://arbeitsagentur.de >> KURSNET
	Betriebliche Ausbildungsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: http://arbeitsagentur.de >> JOBBÖRSE
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter http://arbeitsagentur.de >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de: http://arbeitsagentur.de >> planet-beruf.de >> Berufe finden >> Berufe von A bis Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufs-Informations-Zentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)